

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Bernhard Braun (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

### Erneuerbare Energien in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 2212** vom 5. März 2014 hat folgenden Wortlaut:

Der Ausbau der erneuerbaren Energien kommt in Rheinland-Pfalz gut voran. Das bedeutet, dass die Wertschöpfung in der Energieproduktion zunehmend in Rheinland-Pfalz bleibt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch war die installierte Leistung erneuerbarer Energien (aufgegliedert nach Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Photovoltaik, Klär- und Deponiegas und Geothermie sowie nach den regionalen Planungsgemeinschaften Mittelrhein-Westerwald, Rheinhessen-Nahe, Rheinpfalz, Trier und Westpfalz) in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2010 bis 2013?
2. Wie hoch waren die Stromerträge durch erneuerbare Energien (aufgegliedert nach der jeweiligen Energieträgerart sowie den Planungsgemeinschaften) in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2010 bis 2013?
3. Wie hoch war der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2010 bis 2013?
4. Wie hoch war der Bruttostromverbrauch in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2010 bis 2013?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. März 2014 wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung bekennt sich zu dem Ziel, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dies bedeutet, dass bundesweit und in Rheinland-Pfalz die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 90 Prozent (gegenüber 1990) reduziert werden müssen. Nahziel sind dabei 40 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020. Die Landesregierung plant, bis 2030 den in Rheinland-Pfalz verbrauchten Strom bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und zum Stromexportland zu werden. Bis zum Jahr 2020 strebt die Landesregierung an, die Stromerzeugung aus Windkraft zu verfünffachen und die Stromerzeugung aus Photovoltaik auf über zwei Terawattstunden zu steigern. Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Rheinland-Pfalz und die sozialen Aspekte bezahlbarer Energiepreise sind dabei wichtige Anliegen.

Die nachfolgenden Daten basieren auf Auswertungen des Statistischen Landesamtes sowie Angaben der Bundesnetzagentur.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die nachfolgende Tabelle weist die installierten Leistungen erneuerbarer Energieträger<sup>\*)</sup> in den rheinland-pfälzischen Planungsgemeinschaften in den Jahren 2010 bis 2012 aus.

Planungsregion	Wasserkraft	Windkraft	Biomasse	Photovoltaik	Klär- und Deponiegas	Geothermie
	Angaben in MW					
<b>2010</b>						
Mittelrhein-Westerwald	101	374	52	193	3	–
Trier	126	584	30	202	2	–
Rheinhessen-Nahe	4	173	25	154	4	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	1	67	9	155	1	3
Westpfalz	1	179	18	126	1	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>233</b>	<b>1 377</b>	<b>134</b>	<b>830</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
<b>2011</b>						
Mittelrhein-Westerwald	101	493	55	274	3	–
Trier	126	646	35	259	2	–
Rheinhessen-Nahe	4	212	23	201	4	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	1	80	8	209	1	3
Westpfalz	1	183	19	178	1	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>233</b>	<b>1 614</b>	<b>140</b>	<b>1 121</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
<b>2012</b>						
Mittelrhein-Westerwald	110	581	54	359	3	–
Trier	140	664	37	310	2	–
Rheinhessen-Nahe	6	351	24	259	3	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	1	80	10	239	1	8
Westpfalz	1	194	18	205	1	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>258</b>	<b>1 870</b>	<b>143</b>	<b>1 372</b>	<b>10</b>	<b>8</b>

<sup>\*)</sup> Netzeinspeisungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von 5 MW.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2014.

Für das Jahr 2013 liegt noch keine Auswertung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz hinsichtlich der installierten Leistung von Anlagen auf der Basis erneuerbarer Energieträger vor.

Zu Frage 2:

Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die Stromerträge erneuerbarer Energieträger<sup>\*)</sup> in den rheinland-pfälzischen Planungsgemeinschaften in den Jahren 2010 bis 2012.

Planungsregion	Wasserkraft	Windkraft	Biomasse	Photovoltaik	Klär- und Deponiegas	Geothermie
	Angaben in GWh					
<b>2010</b>						
Mittelrhein-Westerwald	466	407	242	128	9	–
Trier	533	675	187	142	8	–
Rheinhausen-Nahe	15	235	119	123	13	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	2	100	49	123	5	17
Westpfalz	3	229	76	94	1	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>1 019</b>	<b>1 646</b>	<b>673</b>	<b>610</b>	<b>36</b>	<b>17</b>
<b>2011</b>						
Mittelrhein-Westerwald	347	628	236	216	5	–
Trier	393	821	211	237	8	–
Rheinhausen-Nahe	11	286	109	178	11	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	2	116	46	170	5	11
Westpfalz	3	248	89	140	1	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>756</b>	<b>2 099</b>	<b>691</b>	<b>941</b>	<b>30</b>	<b>11</b>
<b>2012</b>						
Mittelrhein-Westerwald	476	851	282	289	5	–
Trier	550	926	239	268	7	–
Rheinhausen-Nahe	18	449	114	225	9	–
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	1	133	53	200	5	17
Westpfalz	3	306	102	163	0	–
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>1 048</b>	<b>2 665</b>	<b>790</b>	<b>1 145</b>	<b>26</b>	<b>17</b>

<sup>\*)</sup> Netzeinspeisungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von 5 MW.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 2014.

Für das Jahr 2013 liegen noch keine Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zu Stromerträgen aus erneuerbaren Energieträgern vor.

Zu Frage 3:

Im Jahr 2010 lag der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch in Rheinland-Pfalz bei 15,2 Prozent und im Jahr 2011 bei 16,7 Prozent.

Angaben für die Jahre 2012 und 2013 liegen noch nicht vor.

Zu Frage 4:

Der Bruttostromverbrauch betrug in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2011 und 2012 jeweils 28,9 TWh (Mrd. kWh).

Angaben für die Jahre 2012 und 2013 liegen noch nicht vor.

Eveline Lemke  
Staatsministerin